

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Tipp: Sommerliche
Serenade im Schlosshof](#)

[Radpilgern: Heimische
Kirchen im Dekanat erkunden](#)

[Musikalischer Nachmittag:
Schöne-Songs in Schönbach](#)

[Wiedersehen: Dekan hält
Kirmes-Gottesdienst](#)

[Sänger-Wettstreit:
Chöre singen auf Kirchwiese](#)

[Kreisjungschartag erwartet
500 Kids in Offenbach](#)

[Buchtipp zum Themenjahr \(17\):
Ratgeber: „Pflege zu Hause“](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de



Kirche kann Familien Heimat bieten

Den Fachtag haben 200 Menschen aus vier Dekanaten besucht

Rund 200 Menschen aus den vier Dekanaten Biedenkopf, Dillenburg, Herborn und Gladenbach haben den Fachtag „Familienfreundliche Gemeinde“ in Herborn besucht.

Die Konferenzhalle Herborn hatte sich am Samstag in einen bunten Markt der Möglichkeiten verwandelt. „Aus allen Richtungen sind Sie heute gekommen“, begrüßten die Projektkoordinatorinnen Kerstin Griesing und Hartmut Heuser die Besucher, „ein schönes Zeichen dafür, dass wir alle gemeinsam dieses Themenjahr tragen.“ Viele Besucher haben sich nicht zuletzt bei den angebotenen Workshops inspirieren lassen, wie Kirchengemeinden noch familienfreundlicher werden können. Es wurden Impulse vermittelt, wie Menschen in unterschiedlichen Familiensituationen angesprochen werden können, damit sie sich in der Gemeinde aufgehoben fühlen. „Familie ist die Urzelle jeder Gesellschaft“, betonte Herborns stellvertretender Dekan Ronald Lommel in seinem Grußwort, „wie diese Lebensordnung gestaltet werden kann, bleibt immer eine Herausforderung.“ Er wünschte sich, dass „dieser Fachtag uns neue Anregungen gibt, um diese Herausforderung mit Gottes gutem Geist zu leben.“

In Kooperation mit dem Zentrum Bildung der EKHN hatten die Dekanate den Fachtag konzipiert. Die Beraterin Paula Lichtenberger am Zentrum Bildung widmete sich in ihrem Einführungsreferat den Veränderungsprozessen, denen Familien heute ausgesetzt sind. Sie nannte Beispiele, wie Kirchengemeinden zu einem Ort werden können, „wo die unterschiedlichen Familien-Formen eine Heimat und Unterstützung finden.“ Hierfür sei es wichtig, dass in den Kirchengemeinden über das jeweilige Familienbild diskutiert und nach den passenden Möglichkeiten gesucht werde, wie eine Gemeinde familienfreundlicher werden kann. „Das kann in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kindertagesstätte geschehen, mit dem Seniorenbeirat oder mit anderen Institutionen.“ Referentin Lichtenberger mahnte an, bei allen Diskussionen immer offen für unterschiedliche Lebensformen und Frömmigkeitsstile zu bleiben. Gleichzeitig lobte sie die Initiative der vier Dekanate: „Dieses Projekt ist wegweisend und bietet den Christen in der Region viele Chancen.“

> Mehr dazu im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>

[Tipp: Sommerliche Serenade im Herborner Schlosshof](#)

Herborn (rzM). Lieder, Chor - und Klaviermusik der Romantik werden am **Sonntag, 1. Juli, 18 Uhr**, im Innenhof des Herborner Schlosses erklingen: Eröffnet wird die Veranstaltung mit klavierbegleiteten Chorliedern des englischen Romantikers Edward Elgar (in diesem Jahr feiert die Musikwelt seinen 150. Geburtstag). Die Herborner Kantorei singt unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Regina Zimmermann-Emde, die im Juni das zwanzigjährige Dienstjubiläum begangen hat.

Desweiteren stehen zwei der ‚Ungarischen Tänze‘ von Johannes Brahms und Béla Bartoks ‚Slowakische Volkslieder‘ aus dem Jahr 1917 auf dem Programm, die der Kammerchor der Kantorei singen wird. Bartók fühlte sich der Volksmusik zeitlebens sehr verbunden: auf Reisen durch Siebenbürgen und durch die Slowakei sammelte er Volkslieder, die er in zahlreichen Chorsätzen veröffentlichte. Nach zwei weiteren ‚Ungarischen Tänzen‘ interpretieren Andreas Balzer (Bass) und Christa Schlezak (Klavier) gemeinsam Robert Schumanns ‚Dichterliebe‘ nach Texten von Heinrich Heine, eine geniale Verbindung von Dichtung und Musik, in der aufbrechenden Leidenschaft, Erfahrung des Verlusts bis zu schmerzlicher Erinnerung Klang wird. Die Klavierbegleitung dieser Chorsätze – wie auch der ‚Scenes‘ von Elgar – übernimmt Katharina Reinl. Den Abschluss des etwa einstündigen Programms bildet schließlich der klangschöne Chorsatz ‚O Nuit‘ von Jean Philipp Rameau, der sicher vielen aus dem Spielfilm ‚Die Kinder des Monsieur Matthieu‘ bekannt ist. Natürlich hoffen die Musikerinnen und Musiker, dass das Wetter eine Freiluft-Serenade zulässt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Festsaal Rehbergpark verlegt und beginnt dann erst um 18.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[Nach oben](#)

[Radpilgern: Heimische Kirchen im Dekanat Dillenburg erkunden](#)

Dillenburg/Eschenburg/Dietzhöhlztal (hjb). Die heimischen Kirchen per Rad entdecken, das bietet Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Referent für Erwachsenenbildung im Dekanat Dillenburg, am kommenden **Sonntag, 24. Juni**, zum zweiten Mal an. „Unser Radpilgern wird uns wieder zu einigen Kirchen im Dekanat Dillenburg führen, an denen wir einen kurzen geistlichen Impuls bekommen oder durch einige Informationen etwas über die jeweilige Kirche erfahren“, sagt Pfarrer Rabe. Die Dekanatsfahrradtour startet um 14 Uhr an der Evangelischen Kirche in Frohnhausen. Die Tour verläuft über Wissenbach, Eibelshausen, Ewersbach bis Rittershausen. Von dort geht es auf ähnlicher Strecke zurück nach Frohnhausen, wo wir mit einer kurzen Andacht und dem Entzünden einer Kerze in der Kirche die Tour gegen 18 Uhr beschließen. Auf dem Hinweg ist an der Evangelischen Kirche in Ewersbach ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant. Die Verpflegung hierfür (Essen und Getränke) bringt jeder für sich oder seine Familie selber mit. Die Strecke bietet bis auf eine kleine Wegstrecke in Ewersbach keine Steigungen und ist für Kinder und Erwachsene gut zu bewältigen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ statt.

[Nach oben](#)



[Musikalischer Nachmittag: „Jule wäscht sich nie“ mit Moxter und Trocha](#)

EHerborn-schönbach (hjb). Einen besonderen musikalischen Nachmittag bieten Pfarrer Jörg Moxter und Studienrat Jens Trocha an. Am **Mittwoch, 20. Juni**, werden sie von 17 bis 18.30 Uhr, vor interessierten Müttern, Vätern und ihren Kindern im Evangelischen Gemeindehaus (neben der Kirche) am Klavier und mit Gitarre musizieren. Moxter und Trocha wollen Lieder von Gerhard Schöne interpretieren. Die Lieder von Gerhard Schöne, einem Pfarrersohn und Liedermacher, sind lebensnah und beschreiben auf humorvolle Weise die familiäre Wirklichkeit. Er wuchs als Sohn einer evangelischen Pfarrersfamilie im sächsischen Coswig auf und lebt heute in Meißen. Populär ist Gerhard Schöne vor allem wegen seiner Sammlung von Kinderliedern aus aller Welt sowie aus eigener Feder geworden. Am bekanntesten sind *Kinderland* und *Jule wäscht sich nie*. Wegen seines Engagements für Kinder wurde er zum UNICEF-Botschafter ernannt. 2002 würdigte ihn der Verband Deutscher Schulmusiker für seine Leistungen in der Musikerziehung mit der Leo-Kestenbergs-Medaille. Mit seinen manchmal kindlich-naiven, einfühlsamen, immer auch gesellschaftskritischen Texten gehörte Schöne zu den Künstlern und Intellektuellen, die aktiv die Wendezeit 1989/90 begleiteten.

[Nach oben](#)



[Wiedersehen: Ballersbacher Kirmesgottesdienst gestaltet ehemaliges Pfarr-Ehepaar](#)

Mittenaar-Ballersbach (klk). In Ballersbach wird am kommenden Wochenende die nur alle zwei Jahre stattfindende Kirmes begangen. Am **Sonntag, 24. Juni**, wird um 10 Uhr der traditionelle Kirmesgottesdienst im Zelt gefeiert, den der ehemalige Ballersbacher Pfarrer und ehemalige Herborner Dekan Michael Tönges-Braungart zusammen mit seiner Frau, Pfarrerin Dr. Christiane Braungart, halten wird. Musikalisch gestalten der Gesangverein und die „Lobpreis“-Band die Gottesdienstfeier. Um 14 Uhr schließt sich ein großer Festzug an, der sich zu der musikalischen Begleitung des Herbornseelbacher TV-Orchesters und der Dudelsackbläser von den „Westerwald-Pipers“ durch die Neue Straße, den Backhausweg und die Sinnerstraße in Richtung Festplatz bewegen wird.

[Nach oben](#)

[Sänger-Wettstreit: Ewersbacher Chöre laden auf die Kirchwiese ein](#)

Ewersbach (ge). Auf der Kirchwiese vor der Margarethenkirche in Ewersbach geben die heimischen Chöre eine Vorstellung ihrer Sangeskunst. Die kostenfreie Veranstaltung am **Freitag, 22. Juni**, beginnt um 19 Uhr. Es singt unter anderem auch der Dekanatsjugendchor unter der Leitung von Dekanatskirchen-musiker Günter Emde. Der Dekanatsjugendchor stellt Ausschnitte aus dem Musical „Bittersüß“ vor, dass sie komplett am Sonntag, 8. Juli, 19 Uhr in der Margarethenkirche Ewersbach aufführen werden.

[Nach oben](#)



[Kreisjungschartag in Offenbach erwartet rund 500 Kinder und Jugendliche](#)

Mittenaar-Offenbach (klk). Zum CVJM Kreisjungschartag in Offenbach werden am kommenden Wochenende (**Samstag / Sonntag, 23. und 24. Juni**) rund 500 Kinder und Jugendliche erwartet. Die Veranstaltung rund um das Gelände am Sängerheim vor der Ley steht unter dem Motto: „Die wilden Kerle - Alles ist gut, so lange Jesus dein Freund ist!“ und beginnt samstags um 17.30 Uhr mit der Begrüßung durch die zuständigen Mitarbeiter Michaela Conrad und Sascha Hardt vom CVJM Kreisverband. Für den Samstagabend versprechen die Organisatoren eine echte Überraschung. Zum Gottesdienst am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr ist die örtliche Gemeinde ebenso wie andere interessierte Gäste eingeladen. Danach beginnt das bunte Spielprogramm für die Teilnehmer, das am Nachmittag mit den Siegerehrungen und einem kurzen Abschluss endet. Jungscharen, die sich noch nicht zum Kreisjungschartag angemeldet haben, sollten dies so schnell wie möglich bei den bekannten Stellen tun.

[Nach oben](#)

[Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ \(17\):](#)



„Pflege zu Hause – so organisieren Sie die Hilfe“

Die Menschen werden immer älter, und viele Hochbetagte brauchen in ihren letzten Lebensjahren Hilfe, um im Alltag zurechtzukommen. Rund 32 Prozent der über 80-Jährigen sind auf Pflege angewiesen und gut zwei Drittel davon werden zu Hause betreut, meist von Angehörigen und nur zum Teil von ambulanten Pflegediensten. Der weitaus größte Pflegedienst in Deutschland ist die Familie.

Das Buch "Pflege zu Hause" der Stiftung Warentest bietet Rat bei allen Fragen, die sich um eine Pflegesituation zu Hause stellen. Der Ratgeber informiert ausführlich über die Leistungen der Pflegeversicherungen und andere finanzielle Hilfen, wie beispielsweise die Leistungen der Krankenversicherungen und Sozialämter. Außerdem leistet das Buch

Hilfestellung bei allen Problemen, die im Alltagsleben mit einem pflegebedürftigen Menschen anfallen - die tägliche Konfliktbewältigung wird genauso angesprochen wie die Themen Essen und Trinken, Körperpflege und Hygiene, die "pflegeleichte" Gestaltung der Wohnung und die Behandlung mit Medikamenten.

Für den Fall, dass eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist, gibt es Entscheidungshilfen und Tipps zur Auswahl einer geeigneten stationären Einrichtung und es werden Alternativen zur Heimpflege vorgestellt.

> **Das Buch "Pflege zu Hause"** ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich oder kann bestellt werden im Internetshop bei www.stiftung-warentest.de.

